



St. Martins School Kibagare Newsletter

Newsletter Ende des Jahres - Dez 2022

Hi, liebe Freunde der St. Martins-Schule, die letzten 6 Monate, seit wir uns über unsere Fortschritte ausgetauscht haben, waren eine große Herausforderung für mich als Verwalterin und auch für die beiden Schulen. Wie Sie alle wissen, hat Kenia mit der schlimmsten Dürre seit 40 Jahren zu kämpfen, und seit drei Jahren hat es kaum oder gar nicht geregnet, was sich auch auf unsere Schulen auswirkt, da die Lebensmittelpreise und die Inflation gestiegen sind.

Am stärksten betroffen sind die Kinder in unserer Schule, die im Slum leben, und ihre Betreuer, deren Leben sich seit der Pandemie verschlechtert hat.

Die meisten Kinder haben zu Hause keine Garantie für eine Mahlzeit, und wir als Schule werden in einigen Fällen gebeten, ihnen zu helfen. Mit unserem kleinen Budget ist das nicht einfach, denn wir müssen sie auch hier in der Schule ernähren.

Es ist nicht einfach, die 800 Kinder in unserer Grundschule und die vielen Kinder, die jedes Wochenende an unserer Samstagsspeisung teilnehmen, zu ernähren.

Wir haben Glück, und dank unseres Optimismus und Ihrer Unterstützung ist der Dezember bei uns angekommen. **DANK AN SIE ALLE.**

Wir feiern den erreichten Meilenstein und freuen uns auf Ihre Unterstützung im Jahr 2023.

Sr Emmah Karanja, Direktorin der St Martins Primary

Absolventen des kompetenzbasierten Lehrplans

85 SchülerInnen der 6. Klasse werden im November ihre nationalen Prüfungen ablegen. Dies ist die erste Gruppe von SchülerInnen, die im nächsten Jahr die Junior High School besuchen werden. Wir sind uns noch nicht sicher, ob die Schule wirklich eingeführt wird, obwohl wir gerade dabei sind, eine Junior High School einzurichten, da wir befürchten, dass einige SchülerInnen aufgrund begrenzter Plätze und finanzieller Zwänge nicht in die Junior High School gehen können.

Wir warten noch darauf, wie es mit den AbsolventInnen weitergeht, und werden Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden halten.

Inhalt

- Schulspeisung, wichtige Unterstützung und Freiwilligenarbeit Seite 2
- Bildung..... Seite 3
- Arbeit mit der Kibagare Gemeinschaft..... Seite 4
- Entwicklung und Aufgaben..... Seite 5
- Wie Sie helfen können Seite 6

St. Martins Schulspeisungs Programm

Kenia ist mit der schlimmsten Dürre seit 40 Jahren konfrontiert. Die Regenfälle sind in den letzten 3 Jahren ausgeblieben. Die trockensten Gebiete sind am stärksten betroffen, Tiere sterben und die Menschen sind auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen.

In der St.-Martins-Schule in Kibagare hat Sr. Emmah zu kämpfen und macht sich Sorgen um die 800 SchülerInnen, die täglich an der Schulspeisung teilnehmen, sowie um die Kinder, die am Wochenende zur Speisung kommen.

Die Kosten für Lebensmittel haben sich mehr als verdoppelt, ein gutes Beispiel dafür ist ein 90 kg Sack Mais, der früher **3000 KES** (Anm: 3000 Kenai Shilling = ca. 25 Euro)) kostete, wird jetzt für **7000 KES** verkauft. Auch die Preise für Treibstoff und andere Waren sind aufgrund der Inflation gestiegen.

Trotz der gestiegenen Kosten können wir die Kinder weiterhin ernähren und hoffen, dass wir dies auch tun können, wenn die Kinder im Januar 2023 wieder zurück zur Schule kommen.



Samstags-Speisungsprogramm: Wir haben die Samstagspeisung für die Kinder aus dem Slum und anderen Armenvierteln in unserem Gebiet fortgesetzt. Die Kinder kommen bereits um 9 Uhr, während die Ausgabe um 12:45 Uhr beginnt.

Von Juli bis heute wurden 27.486 Kinder versorgt. Die Wochenendspeisung ist wichtig für die Schule und die Gemeinde, denn ohne sie würden die meisten Kinder auf der Straße betteln und nach Möglichkeiten suchen, sich selbst zu ernähren, was sie der Ausbeutung aussetzt oder auf die Straße zwingt.



Wir möchten den Menschen und Organisationen, die für diese edle Aufgabe spenden, unseren aufrichtigen Dank aussprechen, denn diese Unterstützung hilft uns, den Waisen und gefährdeten Kindern zu helfen. Mögen Sie reichlich gesegnet sein.

Nachhaltige und wichtige Unterstützung für die Gemeinde Kibagare

Lebensmittelkörbe für die Bedürftigsten in der Gemeinde:

Die Schulen schließen für die langen Ferien vom 23. November bis zum 23. Januar 2023, also weit über zwei Monate. Die meisten Erziehungsberechtigten unserer Kinder und viele Menschen in der Gemeinde sind besorgt. Die meisten werden nicht in der Lage sein, ihre Kinder während der langen Zeit, die sie zu Hause sein werden, zu ernähren.

Im Jahr 2020, als COVID uns alle beeinträchtigte, haben wir eine Spendenaktion für Lebensmittelkörbe für unsere Kinder und die Bedürftigsten im Slum durchgeführt. Dadurch konnten wir für die meisten Familien Mahlzeiten garantieren.

Wir bitten um Unterstützung für diese Aktion, denn sie wird viel dazu beitragen, dass die Kinder nicht betteln oder hungrig schlafen gehen müssen.

Wir haben eine Spendenaktion <http://goto.gg/57607> auf Global Giving gestartet, um die Familien während der langen Ferienpause zu unterstützen. Wir bitten Sie, dies Freunden, Familien und Kollegen weiterzusagen, um diese Initiative zu unterstützen.



Freiwilligenarbeit: Freiwillige von "Empowering Young Women" unter der Leitung von Esther (Smart Compass) besuchten die Schule im Juli dieses Jahres. Sie nahmen an verschiedenen Workshops zum Thema Empowerment (Anm: *Stärkung des Selbstbewusstseins*) teil, pflanzten einen Baum und nahmen sich Zeit, um unsere Arbeit zu dokumentieren und mit anderen zu teilen.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und weitere Besuche von Freiwilligen.

KARIBUNI SANA!

Herzlich willkommen





BILDUNG



Das akademische Schuljahr 2022 endete am 23. November. Für die SchülerInnen der Vorschule, der Klassen 1 bis 5 und der Klassen 1 bis 3 haben die Schule für die langen Ferien geschlossen. Die SchülerInnen haben ihre Prüfungen am Ende des Schuljahres abgelegt und die meisten von ihnen haben sehr gut abgeschnitten. Sie werden eine lange Ferienpause von fast zwei Monaten haben. Der Unterricht wird am 23. Januar 2023 wieder aufgenommen.

Abschlussklasse 2022: 85 Schülerinnen und Schüler der Klasse 6, 74 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 und 34 Mädchen der Klasse 12 werden im November und Dezember ihre nationalen Prüfungen zum Abschluss der Primar- und Sekundarschule ablegen.

SchülerInnen der Klasse 8 und des letzten Schuljahres der High School (*Anm. Klasse 12*) ist der Übergang in weiterführende Schulen und Colleges/Universitäten garantiert. Die SchülerInnen der Klasse 6 sollen in die Junior High School wechseln, obwohl wir noch nicht wissen, wie ihr Übergang aussehen wird.

Als Schule haben wir uns entschlossen, eine Junior High School einzurichten, und wir arbeiten darauf hin, dass sie bis Februar 2023 eingerichtet ist.

Bildungsprogramm für Jungen und Mädchen außerhalb der Schule (Outreach Eduaction Programm): 33 Jungen und 8 Mädchen profitieren von dem „Programm zur Nachholung der Schulbildung“. Mit diesem Programm unterstützen wir Jungen und Mädchen in Schulen außerhalb von St. Martins, die keine Möglichkeit haben, eine weiterführende Schule zu besuchen.

Wir unterstützen die Jungen mit Vollstipendien, 7 der Jungen werden voll gesponsert, während wir die anderen auf der Grundlage einer Bewertung ihrer Bedürfnisse und des Beitrags ihrer Eltern/Erziehungsberechtigten unterstützen.

Das ist keine leichte Aufgabe, denn eine Sekundarschulbildung ist teuer und sehr anspruchsvoll. Schwester Emmah bittet um Unterstützung und Patenschaften, um diesen Jungen und Mädchen zu helfen, und wenn jemand helfen möchte, sollte er sich bitte melden.



Jungen und Mädchen, die durch unser Outreach-Programm unterstützt werden

Universität und tertiäre Bildung 11 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit verschiedene Studiengänge an Hochschulen und Universitäten in Kenia und Ruanda.

Modester ist in ihrem letzten Jahr an der African Leadership University und studiert Informatik, Linda ist ebenfalls in ihrem letzten Jahr und macht ihr Diplom in Krankenpflege am Kenya Medical Training Institute.

Es ist notwendig, unsere Jungen und Mädchen beim Studium an Universitäten und Hochschulen zu unterstützen, denn nur so sind sie in der Lage, die Slums zu verlassen und sich und ihren Familien zu helfen.

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die man einsetzen kann, um die Welt zu verändern.“

Nelson Mandela



GRADE 6, AND
GRADE 8 -
GRADUATING
CLASS OF 2022



Studentenpatenschaften: Die Spenden für Patenschaften der SchülerInnen sind in diesem Jahr zurückgegangen. Dies wirkt sich stark auf uns als Schule aus, da wir auf Spenden angewiesen sind und keine staatliche Unterstützung erhalten.

Wir bitten Sie um Ihre weitere Unterstützung und fragen, wie wir das bisher Erreichte noch verbessern können. Wir wissen Ihr Engagement zu schätzen und sind offen für Ideen, wie wir uns in Zukunft verbessern können.

Vielen Dank, dass Sie in diesem Jahr Ihren Beitrag erneuert haben.

Nilinde Nijjenge Outreach Program



Das Kibagare Community Nilinde Nijjenge Outreach Programm (Anm: Entwicklungsprogramm der Kibagare Gesellschaft) hat Fortschritte gemacht und ist eine eingetragene Organisation auf Gemeindeebene. Das Programm zielt weiterhin darauf ab, Initiativen zur Unterstützung der Eltern/Erziehungsberechtigten der St. Martins-Schule und der Kibagare-Gemeinschaft zu entwickeln.

280 Männer und 4 Frauen arbeiten in Gruppen und beteiligen sich am freiwilligen Sparen und Ausleihen untereinander. Jede Woche finden Gruppentreffen statt.

Wir haben 17 Gruppen, die wie folgt kategorisiert sind:

- Personen, die mit HIV leben - 1 Gruppen**
- Jugendliche, die sich in der Genesung befinden - 2 Gruppen**
- Eltern und Erziehungsberechtigte der St.-Martins-Schule - 14 Gruppen**

Durch unsere Haushaltsklassifizierung und Graduierung wird der Gefährdungsstatus der Haushalte ermittelt.

Die Haushalte werden kategorisiert als

- Hoch gefährdet - 103 Haushalte**
- Mäßig gefährdet - 157 Haushalte**
- Am wenigsten gefährdet - 24 Haushalte**

Wir bieten den Gruppen Schulungen zum Thema Unternehmertum und Finanzwissen an und stellen ihnen außerdem kleine Start-up-Kits für die Gründung von Kleinunternehmen zur Verfügung.

Die Existenzgründungspakete haben dazu beigetragen, die kleinen Unternehmen in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen.



Beratungsgespräche: Beratung ist eine Schlüsselkomponente, um die Denkweise zu ändern und den Familien zu helfen, ihre täglichen Herausforderungen zu bewältigen.

Von Juni bis heute wurden **253 Einzelsitzungen** und **78 Gruppensitzungen** für die SchülerInnen und Familien in der Gemeinde durchgeführt, wodurch wir den Familien helfen konnten, ihre physiologischen, sozialen und mentalen Probleme zu verbessern und ein Verständnis für ihre Herausforderungen zu entwickeln und wie sie diese am besten angehen können.

Dies hat dazu beigetragen, die familiären Beziehungen auf Familienebene zu verbessern, und als Schule hilft es uns, die Bedürfnisse unserer Kinder und der Gemeinschaft besser zu verstehen und nach Wegen zu suchen, diese zu erfüllen.

Andere Dienstleistungen, die wir der Gemeinschaft hier in Kibagare angeboten haben:

★ Durch unsere Community-Mentorin: Sie konnte wöchentliche Workshops zur Überwachung der HIV-Viruslast und zur Einhaltung der ARVs durchführen.

★ Wir stellen Lebensmittelkörbe für bedürftige Familien zur Verfügung, insbesondere für diejenigen, die ARVs nehmen, damit sie sich regelmäßige Mahlzeiten leisten können.

Diese beiden Maßnahmen haben dazu geführt, dass die Zahl der Fälle, in denen die ARVs nicht eingehalten wurden, und die Zahl der Krankenhausaufenthalte von Erziehungsberechtigten/Betreuern um 80 % gesunken ist.

★ Wir konnten **7 Erziehungsberechtigte/Betreuer** bei der Bezahlung ihrer Arztrechnungen unterstützen und ihnen helfen, sich bei der nationalen Krankenkasse für zukünftige Krankenhausaufenthalte anzumelden.



Dank dieser Initiative haben **150 Eltern** die Möglichkeit, kleine Unternehmen zu gründen. Sie beteiligen sich am Verkauf von Gemüse, an Lebensmittelkiosken, an der Seifenherstellung und am Schneidern. Dies ist ein enormer Aufschwung, da sie etwas haben, um ihre Kinder zu ernähren, während sie nicht in der Schule sind.

Entwicklungen und zu erledigende Aufgaben



In den letzten sechs Monaten konnten wir aufgrund der begrenzten Mittel nicht viel für die Entwicklung tun. Wir haben uns auf die Projekte konzentriert, die wir für vorrangig und besonders notwendig halten.

Im Folgenden sind einige der Projekte aufgeführt, die wir in den letzten 6 Monaten in Angriff genommen haben:

→ In Übereinstimmung mit dem neuen Lehrplan wurden hier in der Schule **25** zusätzliche Schränke und Stühle angefertigt, die von den SchülerInnen anstelle der nicht mehr gut erhaltenen Tische benutzt werden können. Es besteht immer noch die Notwendigkeit, alle Klassen mit Schließfächern und Stühlen auszustatten, und wir hoffen, dass wir dies im Laufe der Zeit erreichen können.

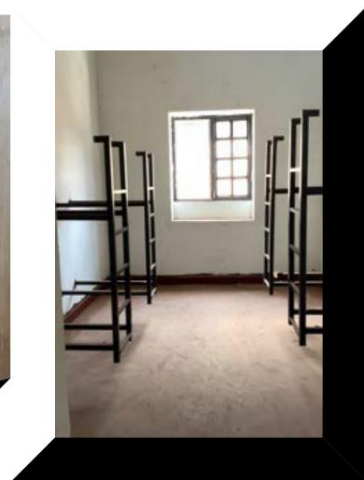
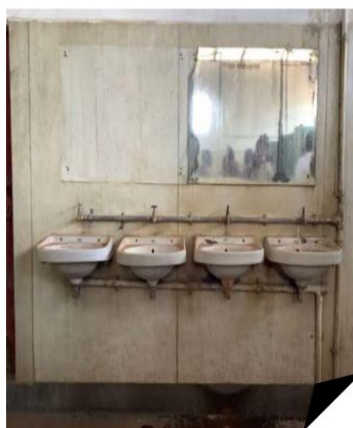


→ Die SchülerInnen der 6. Klasse haben hier in der Schule an einem prüfungspflichtigen Projekt gearbeitet, das auf die Abschlussnote angerechnet wird. In diesem Jahr mussten die SchülerInnen Kaninchen züchten. Dies steht im Einklang mit dem Lehrplan der Schule, damit die Kinder lernen, auch außerhalb des Unterrichts und damit auch zu Hause andere Dinge zu tun. Das Projekt begann mit neun Kaninchen, und als die SchülerInnen ihre Abschlussprüfungen ablegten, war die Zahl auf 16 angewachsen, und es wird erwartet, dass es bis Ende Dezember noch mehr werden.



Renovierung des Schlafsaals der Schule: Der derzeitige Lehrplan, ein kompetenzbasierter Lehrplan, der eine Junior High School mit Kindern vorsieht, die in der Klasse 6 ihren Abschluss machen, könnte dazu führen, dass die Schule im kommenden Jahr eine doppelte Aufnahmequote hat.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Schäden an einem unserer Schlafsäle halten wir es für dringend erforderlich, die Schlafsäle für das nächste Schuljahr fertig zu stellen. Wir haben mit den bisher eingegangenen Spenden so viel wie möglich getan, aber es gibt noch viel zu tun, um die Betten, die Sanitäreinrichtungen und die Schränke zu ersetzen.



Wenn Sie uns dabei helfen, können wir sicherstellen, dass der Raum für die nächste Aufnahme zur Verfügung steht, und wenn uns geraten wird, die doppelte Anzahl aufzunehmen, werden die Reparaturen viel dazu beitragen, dass wir nicht überlastet werden.

Wir sind allen dankbar, die bisher bei den Reparaturen geholfen haben und weiterhin helfen, vielen Dank.





Wie Sie helfen können

Patenschaft für die Ausbildung eines Kindes

Durch unser Patenschaftsprogramm können Sie einem Kind aus armen oder zerrütteten Familien das Überleben und Leben ermöglichen.

Sehen Sie unten Details, wie Sie ein Kind unterstützen können.

€550
pro Jahr

Patenschaft Grundschule: Übernehmen Sie eine Patenschaft für einen/eine SchülerInn. Mit diesem Betrag werden finanziert: Essen, Uniformen, etwas Gesundheitsvorsorge und Zugang zum E-Learning-System, Computerlabor und einschließlich Lehrergehalt.

€1,100
pro Jahr

Patenschaft Secondary Schule: Übernehmen Sie eine Patenschaft für einen/eine SchülerInn. Dies deckt ab: Ernährung, Internat, Schulgebühren und Materialien, Zugang zu unseren Computer-Laboren und dem E-Learning-Zentrum, Uniformen, außerschulische Aktivitäten und direkte Mentorschaft / Kontakt mit Sponsor und Familie.

Als Programm im Dienst an den Armen verlässt sich das Kibagare Good News Center ganz auf die finanzielle Unterstützung lokaler und internationaler Geber.

Für weitere Informationen, wie Sie helfen können:

Kibagare good news centre

P.O. box 68291-00200

NAIROBI, KENYA

Sr. Emma Karanja Cell phone: +254722 580 224

Email: stmartinsprykgnc@gmail.com Winfred.emmah@gmail.com

Webseite: <http://www.saintmartinskenya.com>



[Friends of St Martins School](#)



[St Martins Friends](#)



[St Martins School, Kibagare
Nairobi, Kenya.](#)